16. Juni 2020

Corona versus Kultur - Newsletter Nr. 19

Sehr geehrte Damen und Herren,

morgen findet im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages ein leider nicht öffentliches Fachgespräch „Folgen der Coronavirus-Pandemie und Wege aus der Krise“ statt. Bei diesem Gespräch werden sicher die verschiedenen geplanten Fördermaßnahmen der Bundesregierung für den Kultur- und Medienbereich auf den Prüfstand gestellt.

Dass ich als Vertreter des Deutschen Kulturrates bei diesem Gespräch den von der Bundesregierung auf unseren Wunsch hin geplanten Kulturinfrastrukturfonds, mit dem von der Bundesregierung gefundenen Werbename „Neustart Kultur“ grundsätzlich unterstützen werde, versteht sich von selbst.

Für den Fonds, den wir seit dem 10.03.2020 gefordert haben, sollen 1.000.000.000 Euro zur Verfügung stehen. Durch diese Maßnahme werden die Verwertungsketten im Kulturbereich nachhaltig gestärkt werden, weil durch eine Stabilisierung der Kulturstrukturen gerade auch die Künstlerinnen und Künstler in der Zukunft noch Orte, um aufzutreten, auszustellen und auch zur Verwertung ihrer Produkte haben werden.

Bei dem Programm „Neustart Kultur“ kommt es jetzt darauf an, dass die Fördergrundsätze in enger Abstimmung mit den Kulturverbänden erarbeitet werden, da es ja die Kulturverbände und Kulturfonds sind, die bei der Verteilung der Mittel Verantwortung übernehmen sollen.

Neben dieser direkten Förderung des Kulturbereiches kommen dem Kultur- und Medienbereich weitere geplante Vorhaben zugute. Dazu zählen unter anderem die Senkung des Mehrwertsteuersatzes für sechs Monate von 19% auf 16%. Im Kulturbereich gilt auch der ermäßigte Mehrwertsteuersatz, beispielsweise für Bücher, der den Planungen zufolge von 7% auf 5% gesenkt werden soll. Die Ermöglichung des steuerlichen Verlustrücktrags für die Jahre 2020 und 2021, der unmittelbar bei der Steuererklärung 2019/2020 finanzwirksam nutzbar gemacht werden soll, dies ist gerade auch für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft wichtig. Das Programm für Überbrückungshilfen in Höhe von 25 Mrd. Euro, in dem auch das bisherige Programm für Soloselbständige und Kleinunternehmer des Kulturbereiches (bis 10 Mitarbeiter) weitergeführt wird. Die Verlängerung des vereinfachten Zugangs zur Grundsicherung bis zum 30.09.2020, ein Programm zur Stabilisierung gemeinnütziger Einrichtungen, hier werden u.a. Einrichtungen der Jugendbildung namentlich genannt und der Ausbau der Digitalisierung, dazu zählt auch der Breitbandausbau, der für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, Kultureinrichtungen und gemeinnützige Kulturinstitutionen im ländlichen Raum

vordringlich ist.

Besonders bei dem Programm für Überbrückungshilfen, die beim Bundeswirtschaftsministerium ressortieren sollen, sehen wir noch sehr deutlichen Nachbesserungsbedarf. Unsere Wünsche konnte wir am Freitag (12.06.2020) in einem Zoom-Meeting beim Bundesarbeitsminister Peter Altmaier ansprechen.

Die parlamentarischen Debatten zum Förderungspaket haben jetzt begonnen. Bis zum 03. Juli müssen die drei Lesungen im Bundestag, sowie die abschließende Behandlung im Bundesrat durchgeführt werden. Erst dann können die Förderungsprogramme starten.

Bleiben Sie gesund

Ihr

Olaf Zimmermann
Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates
twitter.com/olaf_zimmermann

PS. Geben Sie bitte diesen „Corona versus Kultur – Newsletter“ weiter und verweisen Sie auf unser Webangebot. Wer noch nicht zu den regelmäßigen Beziehern des „Corona versus Kultur – Newsletters“ gehört, kann sich einfach hier in den Newsletterverteiler des Deutschen Kulturrates eintragen.

Morgen, 17. Juni: Folgen der Coronavirus-Pandemie und Wege aus der Krise – Fachgespräch im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages (leider nicht öffentlich)

Fachgespräch mit:

- Janina Benduski, Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.
- Dr. Simone Eick, Deutsches Auswandererhaus
- Georg Halupczok, Bundesvereinigung Soziokulturelle Zentren e. V.
- Dr. Thomas Negele, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.
- Julia Neigel, Sängerin, Komponistin, Textdichterin und Musikproduzentin
- Tobias Rempe, FREO – Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V.
- Olaf Zimmermann, Deutscher Kulturrat e. V

Hier geht es zur Tagesordnung der Sitzung.

Deutschlandradio Kultur: Mit „Wumms“ aus der Corona-Krise – Kann das Milliardenpaket die Kultur retten?

Die Corona-Pandemie stürzt auch die Kultur in eine tiefe Krise: Konzerthäuser, Theater, Kinos, Tanz- und Musikclubs dicht, freischaffende Künstlerinnen und Künstler ohne Auftritte. Kann das Milliardenpaket des Bundes die Kultur aus der Krise retten?
Es diskutieren:

- Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur der Stadt Leipzig
- Dagmar Schmidt, Vorsitzende des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler
- Wolfgang Schmidt, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium
- Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates
- Moderation: Hans Dieter Heimendahl

Corona hat alles verändert und Corona hat noch vieles sichtbarer gemacht. Dass die Seuche innerhalb von wenigen Tagen die ökonomischen Bedingungen der Künstlerinnen und Künstler und der kleinen kulturwirtschaftlichen Unternehmen zum Zusammenstürzen bringen konnte, zeigt, wie dünn das Eis der ökonomischen Absicherung der Frauen und Männer, die im Kulturmarkt arbeiten, ist. In der Sendung wird versucht, die Frage zu beantworten: Kann das Milliardenpaket des Bundes die Kultur aus der Krise retten?

Die Sendung vom 12.06.2020 kann hier nachgehört werden.

Corona versus Kultur – Newsletter

Hier finden Sie alle Corona versus Kultur Newsletter des Deutschen Kulturrates.

Wenn Sie den Corona versus Kultur – Newsletter regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich einfach in den Newsletterverteiler des Deutschen Kulturrates eintragen.

- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.18 vom 04. Juni 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.17 vom 01. Juni 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.16 vom 26. Mai 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.15 vom 14. Mai 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.14 vom 07. Mai 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.13 vom 23. April 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.12 vom 21. April 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.11 vom 15. April 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr.10 vom 09. April 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr. 9 vom 07. April 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr. 8 vom 02. April 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr. 7 vom 30. März 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr. 6 vom 27. März 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr 5 vom 25. März 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr 4 vom 23. März 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr 3 vom 20. März 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr 2 vom 18. März 2020
- Corona versus Kultur – Newsletter Nr 1 vom 16. März 2020

Pressemitteilungen des Deutschen Kulturrates

Lesen Sie hier unsere Pressemitteilungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

- Erfolg: Kulturinfrastrukturfonds kommt! 4. Juni 2020
- Corona vs. Kultur- und Kreativwirtschaft: Umsatzeinbrüche, Kurzarbeitergeld und Kulturinfrastrukturfonds 29. Mai 2020
- Corona vs. Kultur: Kulturrat begrüßt neues gemeinsames Kulturangebot der ARD 25. Mai 2020
- Kultureinrichtungen: Ohne Finanzierung keine Öffnung 20. Mai 2020
- Corona-Krise: Bundeskanzlerin sichert Kulturschaffenden Unterstützung zu 09.05.2020
- Klarheit für den Kulturbereich: Kulturrat fordert von der Politik mehr Unterstützung ein 05.05.2020
- Corona-Krise: Was muss ein Kulturinfrastrukturfonds leisten 30. April 2020
- Corona-Krise: Kulturstaatsministerin bestätigt Verhandlungen über Kulturinfrastrukturfonds 29. April 2020

- Corona: Kulturrat fordert im Kulturausschuss des Bundestages Nachbesserung bei der Künstlerhilfe und einen Kulturinfrastrukturfonds 22.04.2020
- Corona-Krise: Tickets von Kulturveranstaltungen – Gutscheinlösung heute im Kabinett verabschiedet 08.04.2020
- Länderförderungen für Künstler in Berlin und NRW erschöpft, jetzt muss nachgelegt oder nachjustiert werden 06.04.2020
- Kulturveranstaltungen: Bundesregierung plant Gutscheinlösung für Tickets 02. April 2020
- Wie krisenfest ist die Kultur? Kleinteilig, differenziert und verletztlich 31. März 2020
- Erste Prognosen: Kulturwirtschaft stark von Umsatzverlusten durch Pandemie betroffen 30. März 2020
- Kultur ist in der Krise Lebensmittel: Nationaler Kulturinfrastrukturförderfonds notwendig! 26. März 2020
- Corona-Pandemie: Kulturratspräsidentin rät nach Soforthilfe aus Not eine Tugend zu machen 25. März 2020
- Corona-Krise: Bundeskabinett verabschiedet Dreiklang an Gegenmaßnahmen 23. März 2020
- Hilfspaket der Bundesregierung für Selbständige: Kulturrat fordert entsprechenden Anteil für den Kulturbereich 19. März 2020
- Nothilfe für den Kulturbereich: Bundesregierung startet erste Hilfsmaßnahmen wegen Coronavirus 13. März 2020
- Corona-Krise: Kulturminister der Länder unterstützen Vorschlag des Kulturrates nach Nothilfefonds 13. März 2020
- Corona-Pandemie: Kulturrat fordert Notfallfonds für Künstlerinnen und Künstler 11. März 2020
- Corona-Pandemie: Kultur- und Medienbereich stark betroffen 10. März 2020
- Corona-Virus trifft Kulturbereich hart 4. März 2020

Maßnahmen des Bundes

Hier finden Sie gebündelte Informationen über die Maßnahmen des Bundes für Solo-Selbständige sowie kleine und große Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Maßnahmen der Länder

Eine aktuelle Übersicht über die Hilfsmaßnahmen der Länder finden Sie hier.

Hilfen aus dem Kultur- und Medienbereich

Hier sind Informationen über Hilfen aus dem Kultur- und Medienbereich für den Kultur- und Medienbereich nach Sparten gebündelt. Hier kommen Sie zu den Informationen.

Aus der Mitgliedschaft des Deutschen Kulturrates

Die Seiten mit Informationen aus den Mitgliedsverbänden des Deutschen Kulturrates wurden aktualisiert. Wenn Sie sich ein Bild von den vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder des Deutschen Kulturrates machen wollen, informieren Sie sich hier.

Geschäftsstelle

Auch die Geschäftsstelle des Deutschen Kulturrates ist im Krisenmodus. Zum Schutz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Bevölkerung wird die Präsenz in der Geschäftsstelle teilweise verringert und soweit möglich auf mobiles Arbeiten von zuhause umgestellt. Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Zeit am Besten per Mail.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat